

machte ich die Beobachtung, dass sie, wenn durch Anblasen oder Berührung beunruhigt, die Flügel flach ausbreiteten und ein recht lautes Zirpen vernahmen liessen.

Dieser Ton wurde durch heftiges und anhaltendes Reiben der Tibien und Tarsen beider hinteren Beinpaare an das Wurzelfeld der Hinterflügel, welches ziemlich dicht mit steifen, schrägstehenden Haaren besetzt ist, hervorgebracht. *Carl Frings.*

Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Sofia (Bulgarien) und Umgebung.

Von Prof. P. Bachmetjev.

(Fortsetzung)

Bombyces.

Lithosia lurideola, Zinck. Nicht häufig beim Kokaleny-Kloster im Juni.

Callimorpha hera, L. Selten im August beim Kokaleny-Kloster.

Arctia caja, L. Ist aus einer bei Sofia gefangenen Raupe am 2. November 1896 erhalten worden. Die Verwandlung dauerte 6 Wochen.

Arctia villica, L. Nicht selten beim Kokaleny-Kloster im Juli.

Arctia purpurata, L. Im Juni bei Sofia selten.

Spilosoma placida, Sind nur 2 Exemplare im Sommer 1894 bei Sofia gefangen worden.

Spilosoma fuliginosa, L. Im Sommer bei Sofia selten.

Spilosoma urticae, Esp. Im Sommer bei Sofia.

Hepialus sylvinus, L. Sehr häufig bei Sofia Anfang Juli und Ende September; variirt sehr stark in der Färbung der vorderen Flügel.

Cossus cossus, L. Nicht selten, überall im Juli.

Zeuzera pyrina, L. Im August bei Sofia sehr selten.

Endagria ulula, Bkh. Selten im Juli bei Sofia.

Pentophora morio, L. Sehr häufig bei Sofia im Juni.

Dasychira fascelina, L. Ein Exemplar ist aus einer in Sofia gefundenen Puppe am 1. August 1896 erhalten worden.

Leucoma salicis, L. Sehr häufig bei Sofia im Juli, August.

Porthesia chrysorrhoea, L. Nicht selten bei Sofia im Juli. Zwischen Exemplaren dieser Art trifft man auch solche, welche einige schwarze Punkte auf der oberen Seite der Flügel haben. Einige haben dunkelgelben, die andern braunen Hinterleib.

Ocneria dispar, L. Häufig im August bei Pantscharewo, Sofia.

Bombyx neustria, L. Im August bei Sofia selten.

Bombyx rubi, L. Ein Exemplar ist im Juni bei Sofia gefangen worden.

Lasiocampa quercipolia, L. Häufig bei Sofia im Juli, August.

Saturnia pyri, Schiff. Häufig im Mai, Juni überall. Die Raupen verpuppen sich Ende Juli und Anfang August.

Saturnia spini, Schiff. Im April, Mai bei Sofia. Raupen gibt es massenhaft. Verpuppung Ende Juli.

Saturnia pavonia, L. Nicht selten im Mai bei Sofia.

Cilix glaucata, Sc. Häufig im Sommer bei Sofia.

Phalera bucephala, L. Im Juni bei Sofia.

Pygaera anachoreta, F. Ist aus einer in Sofia gefundenen Puppe am 24. August 1896 erhalten worden.

(Fortsetzung folgt).

Lokales Vorkommen von *Lucanus cervus*.

Von Carl Frings.

In der Gegend meiner Vaterstadt Bonn, also im Siebengebirge, in den grossen Forsten der Umgebung und in den Seitenthälern des Rheines ist *Lucanus cervus* nur sehr vereinzelt anzutreffen, auch erreichen die hier gefundenen Exemplare nie die oft staunenswerthe Grösse der westfälischen.

Um so merkwürdiger ist es nun, dass in einem ganz kleinen, nur aus einer geringen Anzahl von Bäumen bestehenden Eichenwäldchen südlich der Stadt, *cervus* alljährlich in grosser Menge auftritt. Bereits seit Anfang der achtziger Jahre beobachtete ich dort das häufige Vorkommen unseres Käfers. Am 14. Juni 1891 z. B. fingen mein Freund und ich Abends in der Dämmerung an dem genannten Orte 28 schwärmende Hirschkäfer, darunter waren nur 5 ♂♂. Am 28. Juni des folgenden Jahres 16 Stück; im Juni 1893 und 1894 konnte man an jedem schwülen, windstillen Abende ca. 15 bis 20 Hirschkäfer mit Leichtigkeit erbeuten. Auch im verflossenen Jahre waren die Thiere wieder ausserordentlich häufig. Betritt man an einem solchen schwülen Abend das Wäldchen, so hört man die stattlichen Käfer bald in den niederen Büschen im dünnen Laube rascheln, bald sieht man sie an den Stämmen emporkriechen. Beim Eintritt der Dämmerung fliegen sie allenthalben mit lautem Gesumme un-

fähr in Mannshöhe umher, man kann sie dann leicht mit einem belaubten Zweige niederschlagen. Die durchschnittliche Kleinheit der Thiere ist auffallend, meistens messen die ♂♂ nur ca. 46 mm, das grösste von mir in diesem Wäldchen gefangene Stück misst 67 mm, wahre Zwerge von 42 mm sind nicht selten. In Westfalen und dem östlichen Deutschland kommen oft Prachtstücke von 79 mm vor. Die Maasse sind von der Spitze der geöffneten Mandibeln bis zur Hinterleibspitze genommen. ♀♀ fand ich im Wäldchen viel weniger häufig als ♂♂; sie schwärmen nur selten. Auch diese variiren stark in der Grösse, nämlich zwischen 25—42 mm.

So lange ich die Thiere dort beobachte, habe ich noch keine Abnahme derselben bemerken können, ihre Häufigkeit ist in jedem Jahre ungefähr dieselbe.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Wilhelm Gebhard in Libau, Kurland.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn F. Wickham ging als Geschenk ein: The Coleoptera of the Lower Rio Grande Valley by H. F. Wickham. —

The Coleoptera of Canada. XX. The Chrysomelidae of Ontario and Quebec by H. F. Wickham. Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn W. G. in L. Ganz im Gegenteil, wird mir stets angenehm sein.

Herrn K. M. in N. Gewiss, für eine der nächsten Nummern.

Herrn C. F. in B. Meinen Dank für das Uebersandte; Sie sehen, dass ich Ihrem Wunsche bereits zuvor gekommen bin. Für Ihre Versuche wünsche ich den besten Erfolg, sie sind sehr zeitraubend. Ueber das Andere werden wir uns später brieflich verständigen.

Herrn L. in S. Das verlangte Buch ist nicht in der Bibliothek, bedauere daher es Ihnen nicht liefern zu können.

Anzeigen.

Hybr. Puppen v. Anth. yamamai ♂ (gelb) und pernyi ♀, ausserordentlich grosse Cocons à 1 Mk. gibt ab

Wilh. Niepelt,
Zirlau bei Freiburg in Schlesien.

Offre: Chrysalides Deilephila tithymali 3 frs. Lepidoptères du midi de la France.

Emile Deschagne, Longuyon (France).

Befruchtete Eier von Lasioe. v. excellens, per Dtzd. Mk. 1.20, Cat. fraxini, Dtzd. 20 Pfg, nupta 10 Pfg. gibt ab

M. Rühl in Zürich-Hottingen.

Im Tauschwege habe ich abzugeben: Grosse Riesen-Asseln, in Spiritus conservirt, sowie exotische Käfer und nehme dafür in Tausch grössere exotische Duten-Falter.

G. Redemann, Antwerpen, rue du Fagot 18.

Suche palaearctische Cicindeliden, Carabiden und Diptera, besonders der südlöstlichen und östlichen Fauna, sowie bestimmte oder unbestimmte caucasische und exotische Orthopteren im Tausche gegen spanische Coleopteren. Doublettenlisten erbeten.

J. Lauffer, Börsenagent, Lealtad 13, Madrid.

Schmetterlingsfangnetze, vierteilig, System Niepelt, ges. gesch., mit Klemmhülse und Ringschieber, schnellstes Aufstecken, fester Sitz, grösste Haltbarkeit. Gegen Rost sauber verzinkt, Umfang 100 cm. Mit Bentel von feinstem Mull à Mk. 2.50, von seidener Müllergaze à Mk. 5. — Bügel allein Mk. 1.40. Porto und Verpackung 20 Pf. — Versäume Niemand zum Beginn der Sammel-Saison meine ausführliche Preisliste über Sammel-Utensilien zu verlangen.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg in Schlesien.

Zu verkaufen:

F. Moore. Lep. indica P. 1 bis 24, 190 col. Tafeln, für Fr. 360. —

W. C. Hewitson. Lycaenidae, 2 Bände, 116 col. Tafeln, für Fr. 220. —

Th. Horsfield. Descr. Cat. of Lep. Insects, 8 col. Tafeln, 1828/1829, für Fr. 80. —

Latreille & Godart. Encycl. méth. IX. Article Papillon, für Fr. 25. —

G. Cuvier. Le règne animal, Lépidoptères, 31 col. Tafeln, für Fr. 25. —

Bernh. Gerhard. Lycaeniden, Text handschriftlich, 39 col. Tafeln, für Fr. 50. —

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Parn. discob. v. Romanovi ♂ 25, actius 45, 75, mercurius 70, 120, v. Graeseri ♀ 90, delphius 20, 45, Uebergang zu illustris 40, 80, v. infernalis 50, v. gigantea 15, Anth. pyrothoe 10, 25, Bieti ♂ 30, Col. v. separata 75, 125, melinos 45, 75, v. magna 60, 100, montium 70, 100, eogene 10, 25, Fieldii 30, 50, aurora ♂ 35, v. cloë 100, Ap. nycteis 20, 90, Schrenckii 75, 300, Mel. protomedia 20, jezabel 25, 40, plotina 25, Arg. eva 35, 70, eugenia 60, 120, anadyomene 25, 50, sagana 10, 20, Ereb. cal-mucca 7, alcemene 35, Sedakovii 12, cyclopius 20, 40, Oen. urda 25, 40, buddha 40, v. lama 35, 10 = 1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrich-Str. 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Frings Carl Ferdinand

Artikel/Article: [Lokales Vorkommen von Lucanus cervus. 191-192](#)